



Geschäftsbericht 2022

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bericht des Aufsichtsrats

Vorstand

Siegfried Scholtka, Vorsitzender

Robert Faust, stellv. Vorsitzender

Helmut Gollas

Aufsichtsrat

Ewald Völker, Vorsitzender

Detlef Hann, stellv. Vorsitzender

Edith Büttner

Hubert Klimmer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren in Deutschland, in Europa und weltweit im Jahr 2022 vor allem durch die negativen Auswirkungen des Krieges von Russland gegen die Ukraine geprägt. Dagegen wurden die pandemiebezogenen Einschränkungen weitestgehend aufgehoben.

Volkswirtschaftlich führten die Sanktionen gegen Russland zu einem massiven Anstieg der Energiepreise sowie einem starken Anstieg der allgemeinen Preissteigerung um 7,9% im Vergleich zu 2021. Zur Bekämpfung der Inflation erhöhte die Europäische Zentralbank ihren Leitzins von -0,5% auf +2,5% Prozent im Dezember 2022. Dieser Zinsanstieg verbunden mit den hohen Energiepreisen verhinderte den erwarteten konjunkturellen Aufschwung. Der Arbeitsmarkt blieb weitgehend stabil.

Geschäftsverlauf

Witterungsbedingt war die Stromproduktion unserer Photovoltaik-Anlagen deutlich besser als im Jahr 2021. Außer einem kleineren Verbisschaden an der Anlage Wasserwerk waren keine Störungen der Produktion zu verzeichnen.

Die Stromproduktion der Anlage Wasserwerk betrug 86.565 kWh (Vorjahr: 79.654 kWh). Im Vorjahr gab es hier einen Ausfall durch einen Verbisschaden. Die Eigenverbrauchsquote der Anlage Wasserwerk betrug 80,3 % im Jahr 2022 nach 81,2 % im Vorjahr.

Die Anlage auf dem Dach der Schule produzierte 29.723 kWh (Vorjahr: 26.066 kWh). Die Eigenverbrauchsquote betrug 45,5 % (Vorjahr 45,7%). Hier war im Vorjahr eine Störung durch den Ausfall eines Wechselrichters zu verzeichnen.

Die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs haben mit 41.744 kWh (Vorjahr: 38.766 kWh) bzw. 28.899 kWh (Vorjahr 27.953 kWh) deutlich mehr als im Vorjahr produziert.

Die Anlage auf dem Dach der Ludwig-Ritter-Halle erzielte eine nahezu unveränderte Stromproduktion von 85.748 kWh (Vorjahr: 85.570 kWh).

Die Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen produzierte in ihrem ersten vollen Jahr 30.222 kWh, der Eigenverbrauch betrug hier 32,7%.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Als Genossenschaft, die in Anlagen zur Erzeugung von Strom aus regenerativer Energie investiert, spiegelt sich dieses Unternehmensziel auch auf der Aktivseite der Bilanz wider.

Das **Anlagevermögen** beträgt zum 31.12.2022 **260.495,50 €** (Vorjahr: 279.380,63 €). Es handelt sich hierbei vor allem um die Anlage auf dem Dach der Schule, die Anlage Wasserwerk, die beiden Anlagen auf den Dächern des Bauhofs der Gemeinde Mömlingen, die Anlage auf dem Dach der Ludwig-Ritter-Halle und die Anlage auf dem Dach des Kindergartens Regenbogen. Der Rückgang der Buchwerte ist vor allem auf die laufenden Abschreibungen zurück zu führen. Das **Bankguthaben** betrug zum Bilanzstichtag **16.924,75 €** (Vorjahr: 11.181,89 €).

Bilanzstruktur Aktiva

	2022	2021
Bilanzsumme	279.057,63 €	295.338,18 €
Anlagevermögen	260.495,50 €	279.380,63 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.263,76 €	4.470,37 €
Guthaben bei Kreditinstituten	16.924,75 €	11.181,89 €
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	373,62 €	305,29 €

Bilanzstruktur Passiva

	2022	2021
Bilanzsumme	279.057,63 €	295.338,18 €
Eigenkapital	202.400,70 €	198.186,06 €
Rückstellungen	1.624,08 €	2.872,80 €
Verbindlichkeiten	75.032,85 €	93.649,32 €

Die Passivseite stellt die Herkunft der Mittel dar, deren Verwendung auf der Aktivseite ersichtlich ist.

Das bilanzielle **Eigenkapital** beträgt insgesamt **202.400,70 €** (Vorjahr: 198.816,06 €). Daneben bestehen sonstige Rückstellungen in Höhe von insgesamt **1.624,08 €** (Vorjahr: 2.872,80 €), Bankverbindlichkeiten in Höhe von **72.959,94 €** (Vorjahr: 93.446,14 €) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von **2.072,91 €** (Vorjahr: 203,18 €).

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 198.816,06 € auf 202.400,70 € erhöht. Dies ist auf den erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 10.054,64 € sowie die ausgeschüttete Dividende in Höhe von 6.470,00 € zurück zu führen. Nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage von 502,73 € verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 16.324,03 €.

Entwicklung der Ertragslage

Die Einnahmen aus der Verpachtung der Photovoltaikanlagen Schule, Wasserwerk und Kindergarten Regenbogen an die Gemeinde Mömlingen sowie die Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Ludwig-Ritter-Halle betragen insgesamt **40.779,51 €** (Vorjahr: 34.794,56 €). Dieser Anstieg ist neben der generell erhöhten Stromproduktion vor allem darauf zurück zu führen, dass die Anlage Kindergarten Regenbogen erstmals ein volles Jahr produziert hat. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen **1,03 €** (Vorjahr: 1.377,45 €) und betrafen im Vorjahr vor allem Entschädigungen von Versicherungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Pachtzahlungen, Strombezug, Reparaturen) betragen **2.374,40 €** (Vorjahr: 2.752,35 €). Die Abschreibungen beliefen sich auf **19.241,13 €** (Vorjahr: 18.160,84 €), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf **4.289,00 €** (Vorjahr: 4.774,36 €) sowie die Zinsaufwendungen auf **982,20 €** (Vorjahr: 1.178,16 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Kosten für Versicherungen, Prüfungskosten sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Damit haben wir im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von **13.893,45 €** (Vorjahr: 9.306,30 €) erzielt. Der Aufwand für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer betrug insgesamt **3.838,81 €** (Vorjahr: 2.577,57 €).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem nach Bildung der gesetzlichen Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 16.324,03 € eine Dividende in Höhe von 7.340,00 € auszuschütten und den restlichen Bilanzgewinn von 8.984,03 € auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet eine Dividende von 4% für sämtliche am Jahresende vorhandenen Geschäftsanteile.

Risikobericht

Das Eingehen von Risiken ist die Folge der geschäftlichen Tätigkeit. Jedes wirtschaftliche Handeln, das auf Dauer ausgelegt ist, ist zwangsläufig mit Risiken verbunden. Risiken können grundsätzlich aus den zukünftigen Preisen, gesetzlich veränderten Rahmenbedingungen, aus technischen Gegebenheiten und durch Ausfälle von Einkünften entstehen. Durch die Auswahl der Gemeinde Mömlingen als Kunde für die installierten Anlagen Schule, Wasserwerk und Kindergarten Regenbogen sowie die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für die Anlagen Bauhof und Ludwig-Ritter-Halle ist davon auszugehen, dass dauerhaft **keine Zahlungsausfallrisiken** für den gegenwärtigen Geschäftsbetrieb entstehen. **Technische Risiken** durch den Ausfall der Anlagen wurden durch Abschluss entsprechender Versicherungen minimiert. **Gesetzliche Risiken** durch Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen gelten nach dem Rückwirkungsverbot bei belastenden Gesetzen nur für zukünftige Anlagen und dürften die bestehenden Anlagen in ihrer Ertragsstruktur nicht beeinträchtigen.

Wirtschaftliche Risiken können in der Form entstehen, dass bedingt durch die Änderungen im Zusammenhang mit dem EEG, zukünftige Vergütungen so gesenkt werden, dass ein wirtschaftlicher Betrieb von neuen Anlagen nur schwer möglich ist.

Liquiditätsrisiken sind in der gegenwärtigen Bilanzstruktur für die nächsten 36 Monate nicht zu erkennen. Für die Finanzierung der Anlagen auf den Dächern des Bauhofs sind die Zinsen bis zum 30. Juni 2026 sowie für die Anlage Ludwig-Ritter-Halle bis zum 30. Oktober 2028 fest vereinbart.

Nach Ablauf der Bindefrist für die eingezahlten Geschäftsanteile könnte eine Kündigung von Anteilen und damit der Rückzahlung der entsprechenden Anteile vorkommen. In einem solchen Fall wären dann geeignete liquiditätssteuernde Maßnahmen einzuleiten.

Personalrisiken bestehen, solange die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb ehrenamtlich durchführt, vorläufig keine.

Rechtsrisiken sind im Rahmen der gegenwärtigen Geschäftstätigkeit keine zu erkennen. Für die Zukunft könnten Risiken entstehen, wenn geplante Investitionsvorhaben erst nach Einschaltung des Rechtswegs verwirklicht werden könnten.

Schlussbemerkung

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Bürgerenergie Mömlingen eG durch die Auswahl der Lieferanten und die Gestaltung der Verträge die Risiken auf ein Minimum beschränkt. Durch Überwachung der Liquidität, der ausführlichen Projektvorbereitung bei Investitionen sowie der Investitionskalkulation nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht werden auch für die folgenden Geschäftsjahre die Risiken entsprechend begrenzt sein. Dies wird durch regelmäßige Abstimmungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gewährleistet.

Ausblick für 2023

Für das Jahr 2023 erwarten wir durch die Anpassung der Pachtverträge mit der Gemeinde Mömlingen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessertes operatives Ergebnis.

Von der Main-Spessart-Solarprojekt GmbH, Bessenbach, wird derzeit in Mömlingen auf einer Fläche von ca. 20 ha eine große Freiflächenanlage mit einer Leistung von ca. 22 MWp im Gebiet Lichte Platte geplant. An dieser Anlage kann sich unsere Genossenschaft im Rahmen einer Bürgerbeteiligung beteiligen. Die hierfür erforderliche Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Änderung des Flächennutzungsplans sind im Laufe des Jahres 2022 rechtskräftig geworden. Ebenso wurde bereits eine Baugenehmigung für dieses Projekt erteilt.

Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung unserer Genossenschaft am 28. Februar 2023 haben die anwesenden oder vertretenen Mitglieder Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig empfohlen, sich an der Freiflächenanlage Lichte Platte zu beteiligen. Daraufhin haben Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig beschlossen einen Anteil an dieser Freiflächenanlage mit einer Leistung von 5.742 kWp zu erwerben. Das Investitionsvolumen für die Genossenschaft wird ca. 4,1 Mio. € betragen. Die Finanzierung erfolgt zu ca. 20% durch Eigenkapital und der Rest durch eine Bankfinanzierung. Eine entsprechende langfristige Finanzierungszusage einer Bank liegt vor. In ihrer Sitzung vom 21. März 2023 haben Vorstand und Aufsichtsrat daraufhin beschlossen vorliegende Anträge für die Ausgabe neuer Geschäftsanteile von Alt- und Neumitgliedern in Höhe von 874.000 € anzunehmen. Damit werden 114 neue Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen. Die Finanzierung dieses Projekts ist damit gesichert. Die Vermarktung des erzeugten Stroms kann zum einen über die Einspeisevergütung nach dem EEG erfolgen. Darüber hinaus liegen inzwischen attraktive Angebote von regionalen Stromversorgern zur Abnahme des erzeugten Stroms vor. Der Baubeginn der Anlage ist für Herbst 2023 geplant. Die Inbetriebnahme soll im Juli 2024 erfolgen.

Sonst gab es keine weiteren zu berichtende Ereignisse und Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag.

Mömlingen, den 25. April 2023

Der Vorstand



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorstand



Helmut Gollas
Vorstand

Bürgerenergie Mömlingen eG
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

alles in EUR

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2022		Passiva	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenst.	1.082,00	1.546,00	I. Geschäftsguthaben	183.500,00
Sachanlagen	259.413,50	277.834,63	II. gesetzliche Rücklage	2.576,67
	260.495,50	279.380,63	III. Bilanzgewinn	16.324,03
				202.400,70
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen	
sonstige Vermögensgegenstände	1.263,76	4.470,37	Steuerrückstellungen	624,08
Guthaben bei Kreditinstituten	16.924,75	11.181,89	sonstige Rückstellungen	1.000,00
	18.188,51	15.652,26		1.624,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	373,62	305,29	C. Verbindlichkeiten	
			gegenüber Kreditinstituten	72.959,94
			sonstige Verbindlichkeiten	2.072,91
				75.032,85
	279.057,63	295.338,18		93.446,14
				203,18
				279.057,63
				295.338,18

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022		2022	2021
1. Umsatzerlöse		40.779,15	34.794,56
2. Sonstige betriebliche Erträge		1,03	1.377,45
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.374,40	2.752,35
4. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.241,13	18.160,84
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.289,00	4.774,36
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		982,20	1.178,16
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.893,45	9.306,30
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.838,81	2.577,57
9. Jahresüberschuss		10.054,64	6.728,73
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		13.242,12	13.029,92
12. Dividendenausschüttung		6.470,00	6.180,00
11. Einstellung in die gesetzliche Rücklage		502,73	336,43
12. Bilanzgewinn		16.324,03	13.242,22

Bürgerenergie Mömlingen eG

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Bürgerenergie Mömlingen eG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267a HGB definierten Größenkriterien ist die Genossenschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlage- und das immaterielle Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und betreffen Steuern und Prüfungskosten (1.624,08 €).

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Von den Bankverbindlichkeiten haben 12.366,37 € (Vorjahr: 12.204,22 €) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, 50.613,83 € (Vorjahr: 50.431,95 €) eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren und 9.979,74 € (Vorjahr: 30.809,97 €) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 72.959,94 € (Vorjahr: 93.446,14 €). Die Sicherheiten für die Bankverbindlichkeiten bestehen in Form von Sicherungsübereignungen der Photovoltaikanlagen Bauhof und Ludwig-Ritter-Halle sowie der Abtretung der Einspeisevergütungen für die betreffenden Anlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres betrafen vor allem Versicherungsentschädigungen im Zusammenhang mit Schäden an den Anlagen Wasserwerk und Schule. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen die Pachten für das Grundstück der Anlage Wasserwerk und die Dächer des Bauhofs, der Ludwig-Ritter-Halle sowie des Kindergartens Regenbogen (1.023,00 €), sowie Strom- und Reparaturkosten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4.289,00 € sind vor allem Kosten für Versicherungen, Prüfungskosten sowie Beiträge und Gebühren enthalten.

Geschäftsguthaben

Stand 31. Dezember 2021	183.500,00 €
Zugang/Abgang 2022	<u>0,00 €</u>
Stand 31. Dezember 2022	<u>183.500,00 €</u>

Im Laufe des Jahres 2022 wurden keine Geschäftsanteile ausgegeben oder zurück gegeben.

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen €
.....			
Anfangsbestand	106	367	0
Zugang	0	0	0
Abgang	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Endbestand	106	367	0

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 500,00 €.

Am Bilanzstichtag bestanden, wie im Vorjahr, keine Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband Bayern e.V.
Türkenstraße 22-24
80327 München

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Siegfried Scholtka, Bürgermeister der Gemeinde Mömlingen (Vorsitzender)
Herr Robert Faust, Betriebsleiter (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Helmut Gollas, Elektromeister

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Ewald Völker, Wirtschaftsprüfer, (Vorsitzender)
Herr Detlef Hann, Rentner (stellv. Vorsitzender)
Frau Edith Büttner, kfm. Angestellte
Herr Hubert Klimmer, Landwirt

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Es wird vorgeschlagen, aus dem nach der Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 16.324,03 € eine Dividende in Höhe von 7.340,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 8.984,03 € auf neue Rechnung vorzutragen. Dies bedeutet eine Dividende von 4% für sämtliche am Jahresende vorhandenen Geschäftsanteile.

Mömlingen, den 25. April 2023



Siegfried Scholtka
Vorstandsvorsitzender



Robert Faust
stellv. Vorsitzender



Helmut Gollas
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022

Gemäß unserer Satzung hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen.

Praktisch fand das im Rahmen von insgesamt acht gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat statt. Gemeinsam mit dem Vorstand planen und entschieden wir über mögliche Investitionen und besprachen die laufende Geschäftsentwicklung sowie mögliche Risiken.

Die sechste ordentliche Generalversammlung unserer Genossenschaft fand am 15. Juni 2022 im Narreneck in Mömlingen statt. Von den 53 anwesenden oder vertretenen Mitgliedern wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt und beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2021 eine Dividende in Höhe von 6.470,00 € (4% auf die alten Geschäftsguthaben und zeitanteilig 1% auf die neuen Geschäftsguthaben) auszuschütten. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Das turnusgemäß ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Detlef Hann wurde ohne Gegenstimmen erneut als Aufsichtsrat gewählt. Weiterhin wurden im Rahmen der turnusgemäßen Vorstandswahlen sämtliche Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt.

In der Sitzung vom 7. Juli 2022 wurden Siegfried Scholtka vom Aufsichtsrat einstimmig zum Vorsitzenden und Robert Faust zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands gewählt. Weiterhin wurden in dieser Sitzung Ewald Völker einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Detlef Hann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Im Jahr 2022 fand keine gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch den Genossenschaftsverband statt, da wir als Kleinstkapitalgesellschaft nur in jedem zweiten Jahr geprüft werden.

In der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 13. Dezember 2022 wurde von der Main-Spessart-Projekt GmbH, Bessenbach, die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage im Gebiet Lichte Platte vorgestellt. Die Genossenschaft kann im Rahmen einer Bürgerbeteiligung einen Teil dieses Projektes erwerben. Vorstand und Aufsichtsrat haben vor dem Hintergrund der großen Bedeutung dieses Projekts für die zukünftige Entwicklung der Genossenschaft beschlossen, die Mitglieder in einer außerordentlichen Generalversammlung um eine Abstimmung über dieses Projekt zu bitten. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 2023 haben die anwesenden oder vertretenen Mitglieder Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig empfohlen, einen Teil dieses Projekts zu erwerben. Vorstand und Aufsichtsrat haben daraufhin die entsprechende Investition beschlossen.

Die Jahresabschlussunterlagen für das Jahr 2022 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 25. April 2023 zur Verfügung gestellt.

Nach der abschließenden Prüfung der Unterlagen sowie des Vorschlags zur Verwendung des Bilanzgewinns (Ausschüttung einer Dividende von 4% für alle am Jahresende vorhandenen Geschäftsanteile sowie Vortrag des Restbetrags auf das neue Jahr) wurden vom Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand Lob und Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mömlingen, den 26. April 2023



Ewald Völker

Vorsitzender des Aufsichtsrats